

**Sonntag, 18.10.2015**

## **Mühlviertler Hügelland Wanderung in Gallneukirchen/Engerwitzdorf „Auf den Spuren der Pferdeisenbahn“**

**Gesamtlänge : 17,5 KM**

**Wanderzeit: ca. 4,5 Stunden**

Unsere Mühlviertel-Wanderung startet beim **Gemeindeamt Engerwitzdorf** (Ortszentrum Schweinbach) und führt größtenteils auf naturbelassenen Wanderwegen **rund um das Gallneukirchner Becken**. Zunächst wandern wir Richtung Südwesten, überqueren die Autobahn A7 und erreichen nach einem 100 Hm Anstieg im Schweinbacher Wald die „**Heimkehrerkapelle**“. Diese Waldkapelle erinnert daran, dass ALLE im 1. Weltkrieg eingezogenen Männer aus Schweinbach wieder gesund nach Hause kamen. Wir verlassen den Wald Richtung Westen und haben von dort einen wunderschönen Blick über Gallneukirchen und das hügelige Mühlviertel. Ein Schwenk nach rechts führt uns wieder über die A7 und wir landen erstmals auf der **Pferdeisenbahntrasse**. Vor 180 Jahren wurde hier vorwiegend Salz nach Böhmen transportiert. Mit der Personenkutsche schaffte man damals die 128 km lange Strecke Linz - Budweis immerhin an einem Tag!

Richtung Nordwesten steigt die Wanderroute auf Wald- und Wiesenwegen kontinuierlich an. Wir durchqueren die „**Peterhofsiedlung**“ und gelangen in einen schönen, naturbelassenen Abschnitt mit typischer Mühlviertler Hügellandschaft. Beim „**Peterhof**“ können wir bei Most- und Speckjause eine ausgezeichnete Fernsicht genießen. Noch ein kurzer Anstieg - wir wandern Richtung Osten ins beliebte Freizeit- und Erholungsgebiet „**Mirellental**“. Entlang des Mirellenbaches geht's bergab nach Gallneukirchen. Am Ende des Tals treffen wir wieder auf die Trasse der Pferdeisenbahn. Sehenswert ist die gut erhaltene **Steinbrücke über den Mirellenbach**. Nach 10 km Fußmarsch haben wir uns nun in Gallneukirchen die Mittagsrast verdient.

Gestärkt überqueren wir nun den neuen Stadtplatz und verlassen die Stadt Richtung Norden. Nach 100 Hm erreichen wir die **Waldkapelle am Punzenberg**. Hier lohnt sich ein Blick zurück – die Sicht reicht über das Gusental hin bis zur Alpenkette. Ein schöner Waldweg führt uns weiter zur „**Richtstätte**“. Von 1272 – 1756 wurden hier Urteile des Hochgerichts Gallneukirchen und Schlosses Riedegg vollzogen! Vorbei an der höchsten Erhebung Gallneukirchens (456m) wandern wir Richtung Osten leicht bergab zum **Reitstall Kastner**.

Die letzten 5 km geht's nur mehr bergab. Noch einmal treffen wir auf den 76 km langen **Pferdeisenbahnwanderweg „Linz-Bujanov“**. Unser Weg führt nun Richtung Süden durch ein lichtetes Waldstück an einem Wildgatter vorbei. Ein letztes Mal öffnet sich die Landschaft mit einem schönen Blick über das Gusental, bevor wir in das Gallneukirchner Becken hinuntersteigen. In Simling biegen wir links ab, überqueren die Große Gusen und landen wieder beim Ausgangspunkt. Wir haben ein **schönes Stück Mühlviertel** kennengelernt!



